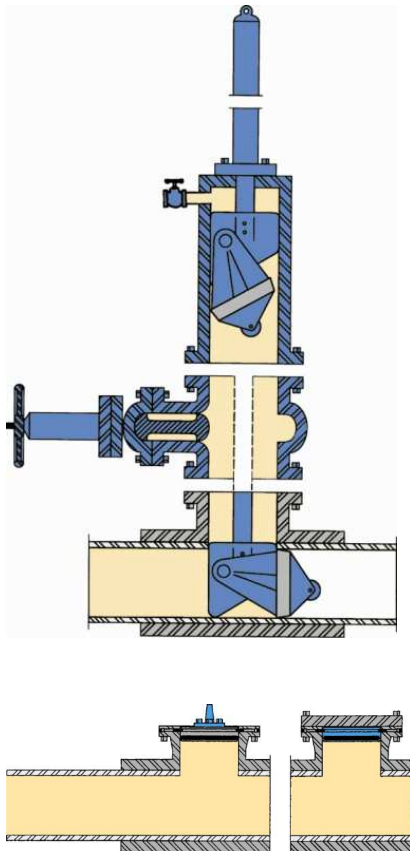


Absperrung ohne Betriebsunterbrechung

Linestopping ist ein Verfahren beim dem der Medienstrom in einem Abschnitt einer Rohrleitung zeitweise unterbrochen werden kann. Dies kann zum Zwecke von Reparaturen, Umlagungen oder Umbauten erfolgen. Bei Verwendung einer Umgehungs- oder Bypassleitung kann die Isolation bei ununterbrochenem Durchfluss erfolgen.



Nachfolgend ist der grundsätzliche Ablauf einer Absperrung ohne Betriebsunterbrechung wiedergegeben:

1. Installation des Absperr-Fittings und Durchführung der Anbohrung wie auf der Vorseite beschrieben.
2. Die Linestop-Ausrüstung wird auf den Spezialflachschieber aufgebaut und die Armatur geöffnet.
3. Der Absperrkopf wird durch den Anbohrzugang in die Leitung eingeführt.
4. Temporäre Absperrung wird hergestellt
5. Reparaturen, Umlagungen oder Umbauten erfolgen.
6. Absperrkopf wird aus der Leitung entfernt.
7. Der Spezialflachschieber wird geschlossen und die Absperr-Ausrüstung abgebaut.
8. Der Verschluss-Stopfen wird an die Anbohrmaschine installiert.
9. Die Anbohrmaschine wird auf den Spezialschieber gesetzt.
10. Der Spezialflachschieber wird geöffnet, der Verschluss-Stopfen abgesenkt und an der vorgesehenen Stelle im Flansch arretiert.
11. Die Absperrausrüstung und der Spezialflachschieber werden abgebaut.
12. Der Linestop-Fitting wird mit einem Blindflansch verschlossen.



Vorbereitung eines Absperrkopfs DN 200



Absperrung DN 350 mit Bypass